

## Reisebericht "Romantische Straße"

Von Würzburg bis nach Füssen

20.05. – 25.05.2019

© Heinz-Uwe Teuscher, Am Kamp 1, 24626 Groß Kummerfeld. e-mail: HUTEUSCHER@aol.com

Dieses copyright gilt für den gesamten Reisebericht (Text und Bilder) außer für die Kartendarstellung, die dem copyright von OpenStreetMap Contributors unterliegen.

Für dieses Jahr haben wir uns für unsere Urlaubstour die "Romantische Straße" von Würzburg bis nach Füssen vorgenommen.

Heute am Montag, den 20.05. starten wir nach einem leckeren Frühstück. Unser heutiges Ziel ist die Stadt Würzburg, das Hotelzimmer ist vorbestellt. Auf der A7 geht es über Hamburg, Hannover und Kassel bis zum Hattenbacher Dreieck. Dort wechseln wir auf die Strecke nach Würzburg. Bei der Fahrt durch die Rhön erwischt uns ein Starkregen. Zur Sicherheit legen wir eine Pause ein. Sicherheit geht vor. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft (Hotel Lamm, Hauptstr. 76 in 97204 Höchberg). Nach einem kleinen Spaziergang im Ort und einem schmackhaften Abendessen mit einem frisch gezapften Bier begeben wir uns bald zur Ruhe.

Gefahrenre Strecke: 589 km

Heute ist Dienstag, der 21.05. Nach dem Frühstück bezahle ich die Rechnung und bringe das Gepäck ins Auto. Nach kurzer Fahrt erreichen wir unser erstes Ziel, die Festung Marienberg in Würzburg. Die Festung ist eine ehemalige Befestigung und ein ehemaliges fürstbischöfliches Schloss auf dem Marienberg oberhalb von Würzburg. Beeindruckend sind die gewaltigen Festungsmauern sowie die Ausstattung der Räume, ja man kann schon getrost von Sälen sprechen: feinstes Mobiliar, feinstes Porzellan, beste Teppiche und Gemälde. Es lohnt sich. Man soll aber Zeit mitbringen.



21.05.2019 Auf der Festung Marienberg in Würzburg

Weiter geht es westwärts auf der B8 nach Wertheim und von dort an der Tauber entlang bis nach Tauberbischofsheim. Wir wechseln auf die B 290. Nach einer genüsslichen Mittagsstunde fahren wir gemütlich über Lauda-Königshofen, Bad Mergentheim und links weiter über Weikersheim nach

Creglingen bis zu unserer per Handy gebuchten Unterkunft (Hotel – Gasthof Schwarzes Lamm, Detwang 21, 91541 Rothenburg o. d. Tauber). Das Zimmer ist sehr schön, der Empfang höflich. Das Abendessen ist sehr schmackhaft, das kühle Bier frisch und von einem sehr guten Geschmack. Die Unterkunft liegt etwas außerhalb der Stadt.  
Gefahrenre Strecke: 120 km



Mittwoch, der 22.05.2019:

Nach einem guten Frühstück wird das Auto gepackt und noch einmal ein kleiner Spaziergang durch den kleinen Ort unternommen. Rothenburg, dass wir beide kennen, lassen wir aus und fahren auf kleinen Straßen über Schillingsfürst bis wir auf der B 25 Feuchtwangen erreichen. Hier legen wir eine Pause ein. Ein Stadtrundgang zur Verdauung tut Not. Hier ist natürlich etwas los, viele Touristen sind zu sehen. Wir sehen uns an und haben die gleiche Idee: Etwas essen würde uns gut tun. Also rein ins nächste Restaurant und etwas zum Essen und Trinken bestellt.



22.05.2019 in Feuchtwangen

Nach ein paar Kilometern auf der B 25 gelangen wir nach Dinkelsbühl das ich noch von einigen Motorradtouren kenne. Auch hier sehen wir uns die Stadt an und genehmigen uns jeder einen Kaffee und ein Stück Kuchen.



22.05.2019 In Dinkelsbühl



22.05.2019 In Dinkelsbühl

Nördlingen heißt der nächste Halt. Nördlingen liegt im Nördlinger Ries, dem Einschlagkrater eines Meteoriten der vor ca. 15 Millionen Jahren hier in die Alb eingeschlagen hat. Der Krater hat einen Durchmesser von ca. 25 km. Der Rand ist auch heute noch als Hügelkette sichtbar. Der 89,9 m hohe Glockenturm der St. Georgskirche in Nördlingen wurde 1451 -1490 errichtet und der Turmhelm in einer zweiten Bauphase von 1537 bis 1539 fertig gestellt. Kirche und Turm sind Musterbeispiele für die Verwendung von Suevit als Baumaterial, sie zeigen aber auch seine Anfälligkeit für die Verwitterung: Im Mauerwerk sind zahlreiche offene und bereits reparierte Ausbrüche zu finden. Hat man die 350 Stufen bis zur Turmspitze erklommen, bietet er eine hervorragende Aussicht über die Stadt und das Ries.



22.05.2019 Der "Daniel" in Nördlingen

Weiter geht es auf der B 25 bis nach Donauwörth. Hier besuchen wir zuerst das Käthe Kruse Puppen Museum. Das Museum zeigt in einer Dauerausstellung über 150 Puppen, Schaufensterfiguren und Puppenstubenfiguren aus der weltbekannten Manufaktur von 1910 bis heute.

Da wir heute nicht mehr weiterfahren möchten beschließen wir uns hier ein Quartier zu besorgen. Mit dem Handy ist es kein Problem. Wir übernachten im Hotel Drei Kronen, Bahnhofstr. 25 in 86609 Donauwörth. Nachdem wir unser Übernachtungsgepäck auf das Zimmer gebracht haben sehen wir uns die schöne Stadt an. Unterwegs wird noch etwas gegessen und getrunken und der schöne Tag Revue passieren lassen.

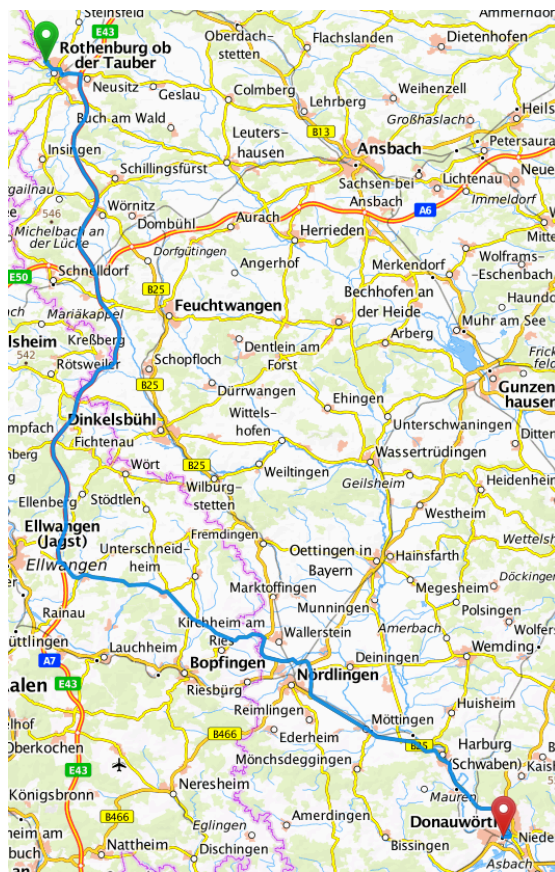
Gefahrenre Strecke: 118 km



22.05.2019 Im Käthe Kruse Puppen Museum in Donauwörth



22.05.2019 In Donauwörth



Donnerstag, der 23.05.2019

Heute wollen wir die restliche Strecke unter die Räder nehmen. Nach dem guten und ausgiebigem Frühstück verlassen wir frohgelaunt bei bestem Wetter Donauwörth. Wir verlassen hier die "Romantische Straße" und fahren auf der B 2 gemächlich nach Augsburg. Hier wechseln wir auf die B 17 und fahren nach Landsberg a. Lech. Wir fahren durch die Stadt über die Karolinenbrücke und parken gleich rechts am Lechufer. So sind es nur ein paar Meter zur Staustufe. Der Lech führt viel Wasser und so ist es sehenswert wie viel Wasser über die Staustufen fließt. Wir gehen weiter und sehen uns die wunderschöne Innenstadt an.



23.05.2019 Lech Staustufe in Landsberg a. Lech



23.05.2019 Hauptplatz in Landsberg a. Lech



23.05.2019 Rathaus in Landsberg a. Lech

Nach einer längeren Pause (mit Eis und Kaffee) schlendern wir wieder in Richtung Parkplatz. Wir kommen an dem wunderschön verzierten Rathaus mit der Stuckfassade (1720 / 1721) von Dominikus Zimmermann vorbei. Wir müssen erst einmal für Durchzug im Auto sorgen da es doch sehr warm geworden ist. Wir verlassen Landsberg auf der B 17 die nun wieder die "Romantische Straße" bildet.

In Peiting biegen wir auf der B 17 in Richtung Füssen ab. Hier vereint sich die "Romantische Straße" mit der Deutschen Alpenstraße. Wir haben das schönste Wetter, strahlend blauer Himmel. Während einer kleinen Rast versuchen wir über das Handy ein Hotel in Füssen zu buchen. Es wird schwierig da alles ausgebucht zu sein scheint. Einige wollen anscheinend auch nicht nur für zwei Tage vermieten, andere sind exorbitant teuer. Knapp 200€ pro Übernachtung für ein DZ mit Frühstück pro Nacht bin ich nicht bereit zu zahlen. Dank guter Vorbereitung (Liste mit Hotels etc. aus der näheren Umgebung dabei) buchen wir für zwei Tage im Panoramagasthof auf dem Auerberg, Auerberg 2 in 86975 Bernbeuren, etwa 25 km nördlich von Füssen. Der Gasthof liegt einsam auf dem Auerberg unterhalb der Kirche. Es ist sehr schön und abends, wenn die Tagesgäste weg sind, sehr ruhig. Das Zimmer ist groß und sauber, das Essen und das Bier schmeckt, die Bergluft ist gut und man hat eine fantastische Aussicht; was will man mehr??

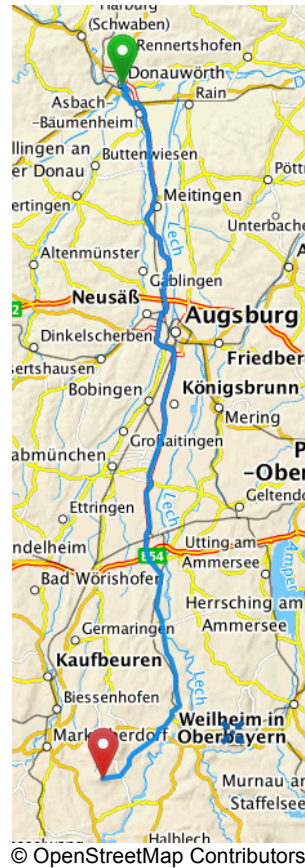
Gefahrenre Strecke: 127 km



23.05.2019 Blick auf die St. Georg's Kirche und Panoramagasthof



23.05.2019 Ausblick vom Auerberg



Freitag, der 24.05.2019

Heute wollen wir zu einer Rundtour starten. Wir fahren in nördlicher Richtung auf kleinsten Nebenstraßen durch die wunderschöne Landschaft, kommen durch Orte von denen man noch nie etwas gehört hat und erreichen nach einiger Zeit die B 472. Dieser Straße folgen wir über Marktoberdorf bis nach Kempten. Dort wechseln wir auf die B 19 in Richtung Oberstdorf. Wir lassen das Auto am Stadtrand auf einem großen Parkplatz stehen und gehen zu Fuß in die Stadt. Es ist viel Betrieb da Oberstdorf ein Touristenmagnet ist.



24.05.2019 In Oberstdorf

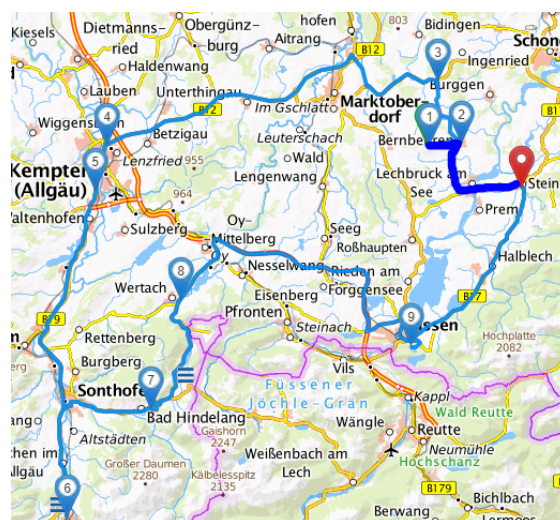
Nach ausgedehnter Pause bei Kaffee und Kuchen gehen wir wieder langsam (es ist sehr warm) zum Auto zurück. In Sonthofen wechseln wir auf die B 308 um in Oberjoch auf die B 310 zu wechseln.

Über Nesselwang geht es dann nach Füssen das wir bereits von einer anderen Reise kennen. Hier wird noch einmal dem leckeren Eis in einem ital. Eiscafé zugesprochen.



24.05.2019 In Füssen

Wir fahren noch nach Hohenschwangau um uns den Trubel anzusehen. Es ist der reinste Touristenansturm. Busweise werden die Leute hergekartt, schrecklich! Wir verzichten auf eine Besichtigung auf Grund der Menschenmassen aus allen Herren Länder. Auf der B 17 fahren wir nach Steingaden und von dort auf Nebenwegen wieder zum Auerberg zurück. Nachdem ich das Auto abgestellt habe genehmigen wir uns als erstes das obligatorische "Einlaufbier". Es war ein schöner und interessanter Tag bei bestem Wetter.  
Gefahrenre Strecke: 213 km



© OpenStreetMap Contributors

Sonnabend, der 25.05.2019  
Heute heißt es nun wieder Kofferpacken und die Heimreise antreten. Gesagt, getan. Wir verabschieden uns von den Wirtsleuten. Bei Kempten fahren wir auf die A7 der wir bis Bad Bramstedt folgen. Auf Nebenstraßen erreiche ich nach knapp 9 Stunden mein zuhause.  
Es war ein schöner wenn auch kurzer Urlaub.  
Gefahrenre Strecke: 880 km  
Gesamt: 2047 km